

| | |
|--|--|
|  <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p> | <p>Objekt: Einseitige Medaille der Marianischen Männerkongregation aus Singen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1994-249</p> |
|--|--|

Beschreibung

Im 16. Jahrhundert gründete der Jesuitenpater Jean Leunis am Collegium Romanum die Marianische Kongregation als Vereinigung männlicher Laien, die 1584 von Papst Gregor XIII. bestätigt wurde. Ihre Mitglieder setzten es sich zur Aufgabe, einen Lebensvollzug entlang der Anweisungen des Hl. Ignatius von Loyola zu verwirklichen. Insbesondere seine, unter dem Namen der Ignatianischen Exerzitien bekannten spirituellen Übungen standen im Vordergrund, die das Zwiegespräch des Gläubigen mit Gott in den Mittelpunkt rückten. Die Kongregationen waren dabei zumeist an Pfarreien, Schulen oder Universitäten angesiedelt. Zur Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden die Marianischen Frauen-Kongregationen, die ausschließlich weiblichen Mitgliedern offenstanden.

Die enge Anbindung an Maria lässt sich anhand dieser einseitigen Medaille verdeutlichen: So findet sich hier die Darstellung der Gottesmutter neben einer Jungfrau. Als Auftraggeberin der Prägung gibt sich die die MÄNNERKONGREGATION SINGEN zu erkennen.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 9,06 g

Ereignisse

| | | |
|---------------------------------|------|---------------------------------------|
| Wurde genutzt | wann | |
| | wer | |
| | wo | Singen (Hohentwiel) |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Marianische-Männerkongregation Singen |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Maria (Mutter Jesu) |
| | wo | |

Schlagworte

- Medaille

Literatur

- Humbertclaude, Pierre (1962): Art. "Marianische Kongregation" in: LThK. , S. Sp. 50f.